

Mile Run, übernahmst du wir bey einem Eutjesen, Namens Ried, der einen guten Gassof-falt, u.
auf auf Gov^r St. Clairs Land wohnt. Das Land ist zwar etwas gebrochen, aber gut u. hart. Es kam
auf Mr. Hufnagel u. 2 andern Leuten aus Greensburg da zu übernahmst. Es waren nicht mal u.
sehr günstig monumfere Indianer Mission, mißbilligte im seiffen Grade die Annehmung der India-
ner an Muskingum, u. rieth daß die Aufseher sie zu Pörsen gezogen worden. Den 27^{ten} gingen
wir weiter nach Greensburg, 11 Meilen von hier. Der Morgen war sehr kalt, u. der Schnee schaute im
Sichtbar nicht weg bis nach Mittag, da es wärmer wurde. Der Weg war sehr morastig u. böse, dann
der Boden ist ein schwarzer Zafarstein. Wir konnten daselbst nicht eher als 12 Uhr nach Greensburg
kommen. Wir frühstückten da bey einem tüchtigen Wirt Simon Trum, der seinen Bruder Christian
brunn gewohnt hat. Greensburg ist 30 Jahre alt, hat 30 Häuser, das Courthouse
ist ein solches Gebäude u. dient zugleich zur Kirche. Der Ort liegt auf einer kleinen Höhe, wo
man findet eine Quelle herausbrinnen; Ost u. Westwärts, sind das u. Moravia. Es ist ein angli-
sche Kirche da, u. eine deutsche in der Nähe; die Gegend ist gut, der Boden fast, u. nicht zu kalt
kalt. In derselben Gegend wohnen viele Indianer, besonders viele die Indianer in Northampton
County wohnen. Ein Mann, mit Namen Steinmez, sagt mir, daß seine Nachbarn, welche hin nach
Detroit gekommen, die Moravian Indians sehr loben u. sagen, es gäbe keine besseren Christen
als die Indianer. In dieser Gegend, welche auf das deutsche Substantiv genannt wird, haben die Indi-
aner im letzten Jahre sehr viel gemordet. Wir gingen noch 3 Meilen durch eine kleine Gegend
weiter zu einem tüchtigen Mannes Waldhauser, der uns nicht weiter lassen wollte. Wir blieben also
bey ihm über Nacht u. wussten gut. Es wohnen hier auf nicht lauter Indianer. Die Gegend u. das
Land ist gut, sehr grasreich, u. die Sämereien sind sehr reich, u. haben noch nicht in dem Gange
nicht eine Dürre, das Zinnholz ist an die 70 Fuß in der Höhe, es fauldet aber nicht wie an einer
Orten, weil es so schnell wächst, so thut auf das Holz. Die Leute aus dieser Gegend ziehen
fast nach der Mispury, besonders haben sie hier Noth mit dem Salzmann, die ihnen schuldig sind,
diese gehen in der Pellen nach der Youghiogary, wo man Loh zu kaufen hat, die dann
von da heimwärts u. auf der Mononghela u. Ohio bis in die Mispisipi gehen. Den 28^{ten} ritten
wir durch gute Gegenden 12 Meilen bis an die Turtlecreek. Von hier bis Pittsburg sind noch 12
Meilen. Das Land ist gebrochen, der Boden aber gut. Um 2 Uhr nachmittags sahen wir die Pellen
Allegheny zur Rechten u. Pittsburg vor uns liegen. Der Prospekt ist reizend schön. Um 3 Uhr
kamen wir in Pittsburg an, u. forten gleich daß Cap^t Hutchins, der Geograph General, noch 2
Stunden gestanden. Wir besahen auch in einem privat Hause, bey Mr. Handlyn, der ein sehr
Mann ist, eine tüchtige Swan, u. ein ordentliches Haus. Wir brachten im Pörsen noch u.
blieben da so lange wir in Pittsburg waren. General Gibson, sagt mir, daß sein Boot morgen
würde

würde